

Ein farbenfrohes Bekenntnis aus Vechelde zur Heimat

Vechelde Gymnasiasten führen Sonntag zum „Tag der Braunschweigischen Landschaft“ in Vechelde an mehreren Orten eine Performance auf.

Von Harald Meyer



Beim Landschaftstag stellen die Schüler ihre Performance vor, links die Konzeptkünstlerin Sabina Kaluza.

Foto: Meyer

„Cool“ – anerkennende Worte gibt es von den Mitschülern, als sie sich am Freitag die Resultate des Workshops Performance anschauen: Die Neunt- bis Elftklässler des Vechelder Gymnasiums haben sich künstlerisch mit dem Motto des „Tags der Braunschweigischen Landschaft“ auseinandergesetzt und präsentieren ihre Ergebnisse am Sonntag bei dem Landschaftstag in Vechelde.

„Sicherheit“, „Freude“, „Ursprung“ – diese Begriffe haben Gymnasiasten bei ihrer Performance auf Zettel aufgeschrieben, zu sehen sind zudem Bilder mit unendlich vielen grellen Farben; an der Decke hängen ehemals weiße Anzüge, die ebenfalls mit knalligen Farben bemalt worden sind.

All das ist auch ein Ausdruck von „Spaß, Freude“, die die Jugendlichen mit dem Begriff Heimat verbinden. Die Gymnasiastin Kira hatte sich einen dieser weißen Anzüge angezogen und von ihren Mitschülern bemalen lassen – Spaß und Freude auf allen Seiten. Die vielen Farben könnten durchaus für „viele Nationen, viele Kulturen, viele Emotionen“ stehen.

All das ist auch ein Ausdruck von „Spaß, Freude“, die die Jugendlichen mit dem Begriff Heimat verbinden. Die Gymnasiastin Kira hatte sich einen dieser weißen Anzüge angezogen und von ihren Mitschülern bemalen lassen – Spaß und Freude auf allen Seiten. Die vielen Farben könnten durchaus für „viele Nationen, viele Kulturen, viele Emotionen“ stehen.

Kiras Mitschüler Linus beschreibt seine Gefühle: „Heimat und Familie – das ist für mich eine Säule, auf der sich alles aufbaut im Leben.“ Selbst wer seine Heimat und damit auch seine Familie – etwa für ein Studium – verlasse, der könne doch immer wieder zurückkehren, der Kontakt zur Familie müsse nicht abreißen.

Schulkamerad Dominik ergänzt aber, es gebe auch so etwas „wie eine zweite Heimat“: So sei er im vergangenen Jahr in Amerika gewesen und habe dort Freunde gefunden. „Wir müssen offen sein für anderes“, meint der Teenager.

AKTION AM SONNTAG

Die Performance der Gymnasiasten ist am Sonntag, 27. Juli, von 11 bis 12 Uhr nacheinander am Rathaus, am Bürgerzentrum und im Schlosspark zu sehen. Dieses Projekt ist eines von rund 35, die die Gymnasiasten in der Schule vorgestellt haben.

Am Landschaftstag sorgen auch die Zehntklässler des Gymnasiums vom Fach „Darstellendes Spiel“ unter der Leitung von Kristina Marotz für Unterhaltung.

Geleitet hat die Konzeptkünstlerin Sabina Kaluza, deren Familie aus Polen stammt und die in Wierthe wohnt, den Workshop – eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft Kunst im Verein „Braunschweigische Landschaft“.